

Karol Szymanowski: STABAT MATER

Sopran-Solo und Chor

Stabat mater dolorosa
juxta crucem lacrimosa,
dum pendeat filius;
cujus animam gementem,
contristatam et dolentem,
pertransivit gladius.
O quam tristis et afflicta
fuit illa benedicta
Mater unigeniti!
Quae maerebat et dolebat.
Pia Mater dum videbat
noti poenas incliti.

Bariton-Solo und Chor

Quis est homo, qui non fleret,
Matrem Christi si videret
in tanto supplicio?
Quis non posset contristari.
Christi Matrem contemplari
dolentem cum filio?
Pro peccatis suae gentis
vidit Jesum in tormentis
et flagellis subditum;
vidit suum dulcem natum
moriendo desolatum,
dum emisit spiritum.

Sopran-, Alt-Solo und Chor

Eja Mater, fons amoris,
Me sentire vim doloris
fac, ut tecum lugeam!
Fac, ut ardeat cor meum
in amando Christum Deum,
ut sibi complacem.
Sancta Mater, istud agas,
crucifixi fige plagas
cordi meo valide.
Tui nati vulnerati,
tam dignati pro me pati,
poenas mecum divide.
Eja Mater, fons amoris,
fac, ut tecum lugeam!

I.

Stand die Mutter voller Schmerzen
weinend aus zerissnem Herzen,
wo ihr Sohn am Kreuze hing;
da, erfüllt von banger Trauer,
bebend in der Ängste Schauer,
durch die Seel' ein Schwert ihr ging.
Welch betrübte, schmerzgeweihte
Mutter war die Benedeite
durch den Eingeborenen!
Die vom Seufzen schwer Bedrückte,
als die Leiden sie erblickte
ihres Auserkorenen!

II.

Wer nicht fühlte tiefes Wehe,
wenn er Christi Mutter sähe
in so großer Seelennot?
Wessen Herz nicht sollt' erweichen,
sie, die Mutter ohnegleichen,
bei des Sohnes Martertod?
Ach, für seines Volkes Schulden
sieht sie Qualen ihn erdulden,
ihn, den nicht die Geißel mied:
muß den süßen Sohn vergehen,
sonder Trost ihn sterben sehen,
während ihm der Geist entflieht.

III.

Laß, o Mutter, Quell der Liebe,
fühlen mich des Mitleids Triebe,
mich mit dir der Trauer weihn!
Laß mein Herz für Christ entbrennen,
liebend ihn als Gott erkennen,
wohlgefällig ihm zu sein.
Präg, o Heil'ge, jene Wunden,
die dein Sohn am Kreuz empfunden,
unvertilgbar in mein Herz.
Ach, das Blut, das er vergossen,
ist für mich dahingeflossen;
laß mich teilen seine Pein.
Laß, o Mutter, Quell der Liebe,
mich mit dir der Trauer weihn!

Sopran-, Alt-Solo und Chor a cappella

Fac me tecum pie flere,
crucifixo condolere
donec ego vixero
juxta crucem tecum stare
et me tibi sociare
in planctu desidero.

Bariton-Solo und Chor

Mater virginum praeclara,
mihi jam non sis amara,
fac me tecum plangere.
Fac, ut portem Christi mortem,
passionis fac concertem,
et plagas recolere.
Fac me plagis vulnerari,
fac me cruce inebriari
et cruore filii.
Flammis ne urar succensus,
per te, virgo, sim defensus
in die judicii.

Sopran-, Alt-, Bariton-Solo und Chor

Christe, cum sit hinc exire,
da per matrem me venire
ad palmam victoriae!
Quando corpus morietur
fac, ut animae donetur
paradisi gloria.

IV.

Laß mich innig mit dir klagen,
treu vereint den Jammer tragen,
bis auch meine Stunde schlägt;
dir gesellt am Kreuz zu weilen,
willig deinen Gram zu teilen,
solches fleh ich tiefbewegt.

V.

Jungfrau, hochverklärt vor allen,
laß mein Flehen dir gefallen,
deine Klage sei auch mein.
Laß mich erben Christi Sterben,
seines Leidens Pein erwerben,
seine Mal' an mir erneu'n.
Laß der Wunden Schmerz mich teilen,
brünstig mich am Kreuze weilen
und beim Blut des Sohnes sein.
Damit ich durch Flammen nicht glühend
verbrenne,
durch dich, Jungfrau, sei ich verteidigt
am Tag des Gerichts.

VI.

Christus, wenn es von hier scheiden heißt,
gib um der Mutter willen, daß ich komme
zur Palme des Sieges!
Wenn der Leib dereinst verstirbet,
daß die Seele dann erwirbet,
ein ins Paradies zu gehn.